



Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark

# SCHULENTWICKLUNG

UND

# GESTALTPÄDAGOGIK

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

### Koordinierende Institution:

Pädagogische Hochschule Steiermark

### Projektkoordination:

Mag. Susanne Linhofer, Zentrum 2  
Mag. Ute Kienzl

### Kontakt: Mag. Ute Kienzl

Privat: Sternwirtweg 22b  
A 8047 Graz

Tel.+ Fax: +43/ 316/ 303765  
e-mail: ute.kienzl@gmx.at

[www.utekienzl.com](http://www.utekienzl.com)

### European Commission – Education and training:

[http://ec.europa.eu/education/programmes/llp/national\\_en.html](http://ec.europa.eu/education/programmes/llp/national_en.html)

### Nationalagenturen

[http://ec.europa.eu/education/tools/national\\_agencies\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/tools/national_agencies_en.htm)

### OEAD

[www.bildung.erasmusplus.at](http://www.bildung.erasmusplus.at)

Homepage der Vorgängerprojekte im COMENIUS/ERASMUS Programm:

[www.gestaltpaedagogik-europa.net](http://www.gestaltpaedagogik-europa.net)

### Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Ute Kienzl und Prof. Dr. Jörg Bürmann  
für die Gestaltpädagogische Vereinigung GPV e.V.  
[www.gpv-ev.de](http://www.gpv-ev.de)



Förderungen im Rahmen des Erasmus+ Programms der Europäischen Kommission sind möglich

*Arbeitsklima - Beziehungsarbeit - biographische Selbstreflexion - Heterogenität - Innovation - Kommunikation - Konfliktlösungskompetenz - kreative Didaktik - Lehrerkompetenzen - Lernmotivation - Selbstreflexion - Selbstverantwortung*

Session 1: 3. 8. - 16. 8. 2014  
Seggau, Österreich

Session 2: 17. 8. - 30. 8. 2014  
Marsberg-Helminghausen, Deutschland

Session 3: 19.- 1. 11. 2014  
Seggau, Österreich

Session 4: 29. 3.- 11. 4. 2015  
Veliko Tarnovo, Bulgarien

Session 5: 12. - 25. 7. 2015  
Lettland

Session 6: 2. 8. - 15. 8. 2015  
Celje Slowenien

Session 7 u. 8: in Arbeit

### Zielgruppe:

SchulleiterInnen, Lehrpersonen, pädagogische MitarbeiterInnen aller Arten von Schulen einschließlich Vorschulinstitutionen

### Kurssprachen:

Deutsch; Übersetzungen in die englische und französische Sprache sind möglich

### ZEITPLAN:

1. Tag: Kursbeginn um 17.00 Uhr,  
14. Tag: Abreise ab 10.00 Uhr  
Kurszeiten: i.A. 9.00 –12.30, 14.30- 18.00,  
Abende tw. mit Gemeinschaftsveranstaltungen 19.00 - 20.30 Uhr  
Freizeit mit gemeinsamen Unternehmungen.

### KURSKOSTEN

#### für Auslandskurse, incl. Aufenthalt:

in Bulgarien, Österreich: 1701 €  
in Deutschland, Lettland: 1558 €

### KOSTENZUSCHUSS (ERASMUS+; KEY ACTION 1):

Interessierte Schulen wenden sich bei Fragen bitte direkt an die Nationalagentur ihres Landes. Diese steht allen AntragstellerInnen jederzeit für telefonische Beratungsgespräche zur Verfügung. Informationen über Zuschüsse, Antragstellung etc. können auch auf Informationsveranstaltungen und über Webseiten eingeholt werden.

InteressentInnen, die nicht gefördert werden, können bei der Projektgruppe um Ermäßigung ansuchen. Für Studierende gibt es Sonderregelungen.

### ZERTIFIZIERUNG:

Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den wesentlichen Inhalten und Kompetenzen.

Die **Zertifikate** für den „Europäischen Lehrgang Gestaltpädagogik“ können nach Vorlage einer **reflektorischen Abschlussarbeit** erworben werden.

TeilnehmerInnen des Grundkurses (Module 1+2) benötigen hierfür zusätzlich den Nachweis über **90 Stunden berufsbezogener Selbsterfahrung** (z.B. Supervision, Kommunikationstraining, Weiterbildungen mit Selbsterfahrung, die auf der humanistischen Psychologie basieren).

Nach Abschluss der Module 9+10 ist es möglich, an der Ausbildung zum/zur GPV- zertifizierten Pädagogischen Supervisor/ Supervisorin teilzunehmen.

## GESTALTPÄDAGOGISCHES SCHULENTWICKLUNGSKONZEPT:

Gestaltpädagogik ist ein Verfahren, das bei der persönlichen, pädagogischen und fachdidaktischen **Weiterentwicklung der Lehrenden** selbst ansetzt.

Das Ziel von Schulentwicklung ist, das Potential an intellektueller und mentaler Entwicklung aller SchülerInnen im bestmöglichen Maß auszuschöpfen.

### Voraussetzung dafür sind:

- **eine offene und angstfreie Lehrer-Schüler-Beziehung**
- **ein kreatives unterrichtliches Angebot**
- **eine gute Klassengemeinschaft**
- **Teamegeist im Lehrerkollegium und ein gutes Schulklima**
- **eine professionelle Zusammenarbeit mit den Eltern**

### MOTIVATION:

Viele Schulen finden heute eine Situation vor, in der Lernen durch die wachsende Häufigkeit individueller Lernstörungen, von **Konflikten** und **kollektiven Lernverweigerungen** erschwert wird. Für viele Schwierigkeiten wird die zunehmende **Heterogenität** hinsichtlich Kultur, Sprache, Leistung und sozialem Hintergrund verantwortlich gemacht. Zum Erwerb hierauf bezogener erweiterter Lehrkompetenzen gehört ein **differenziertes Kennenlernen und Verstehen** von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen sowie deren Wert- und **Wirklichkeitskonstruktionen**.

In unseren Seminaren erfahren die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern Heterogenität durch eigene Erfahrung in der Lerngruppe. Dies bietet besonders wertvolle Möglichkeiten zum Gewinn von neuen Einsichten, Handlungsanstößen und beruflichen Perspektiven.

Die Arbeit an biografischen Erfahrungen lässt sowohl das kulturspezifisch Verschiedene als auch das menschlich Gemeinsame erkennbar werden.

Sie dient damit nicht nur der Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten, sondern auch der Schulung von Empathie und interkultureller Kompetenz, und stellt zugleich ein Stück basaler Friedensarbeit dar.

### METHODISCHER ZUGANG:

Der pädagogische Ansatz ist die Gestaltpädagogik, ein Verfahren zur Erweiterung der pädagogischen Kompetenzen. Besondere Merkmale der gestaltpädagogischen Fortbildung sind die **Differenzierung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit**, die Vergegenwärtigung der **eigenen Lerngeschichte**, die Bedeutung des **kreativen Potentials und der spezielle Umgang mit Widerstand**.

Die Kurse verlaufen in Form von Seminaren. Es wird in möglichst heterogenen Gruppen hinsichtlich Nationalität und Ausbildung von 5 – 15 TeilnehmerInnen mit innerer Differenzierung prozessorientiert gearbeitet.

### PROGRAMM:

Um die Voraussetzungen an ihren Schulen zu verbessern, sind SchulleiterInnen eingeladen, einer Auswahl von hierzu motivierten LehrerInnen zunächst die Teilnahme an den Modulen 1+2 zu ermöglichen. Im folgenden Jahr kann wahlweise eines der übrigen Seminare besucht werden.

### Modul 1 + 2: Basiskompetenzen, Heterogenität

Einführung in die Gestaltpädagogik; Kommunikation; Kreativität; differenzierte Wahrnehmungs-, Reflexions- und Ausdrucksfähigkeit; verschiedene Kulturen und Traditionen in Familie und Schule; schwierige Situationen.  
Biographische Selbstreflexion: Grundschulzeit.

### Module 3 + 4: Unterrichtsgestaltung, Ausgrenzung

Leistungsanforderung- und beurteilung; Lernmotivation und –widerstand; Vorurteile und Ausgrenzung; Werte und Wirklichkeitskonstruktionen; ethnozentristische Blickwinkel.  
Biographische Selbstreflexion: Jugendalter

### Module 5 + 6: Gruppenentwicklung, Konflikte

Gruppenkultur; Teamdynamik und –entwicklung; Einfluss sozialer und materieller Hintergründe; Konkurrenz; fachliche Kompetenz.  
Biographische Selbstreflexion: frühes Erwachsenenalter, Ausbildungszeit

### Module 7 + 8: Organisation, Führung

Schulkulturen; Arbeitsbedingungen; Autorität und Konfliktsituationen; Führungsaufgaben; shared leadership; systemische Verwerfungen.  
Biographische Selbstreflexion: Erwachsenenalter, erste Berufsjahre

### Module 9 + 10: Elternarbeit, Beratung

Mehrperspektivische Sichtweise; Verantwortung und Selbstschutz; Krisen; Bezogenheit zum gesellschaftlichen, zeitgeschichtlichen und politischen Kontext, Beiträge zur Friedenspolitik.  
Biographische Selbstreflexion: reifes Erwachsenenalter, Wandlungsprozesse im Lebenslauf

### KURSLEITUNG:

Das **transnationale Leitungsteam** des **Vorgängerprojekts** „Gestaltpädagogik als Brücke zum Fremden“ (**seit 1997**) und des ERASMUS IP „Humanistische Pädagogik, Heterogenität und Persönlichkeitsbildung“ unter der wissenschaftlichen Leitung und Supervision von **Prof. Dr. Jörg Bürmann**, Lehrtherapeut und Ausbilder in Gestaltpädagogik, Supervision und Gestalttherapie ist auch für die Leitung dieser Seminarreihe verantwortlich:

### COMENIUS/ERASMUS- Projektgruppe der GPV:

Prof. Dr. Ilse Bürmann	DE
Dipl. Päd. Ursula Forster	DE
Prof. Dr. Dr. Stanko Gerjolj	SI
Dipl. Päd. Christine Jung	DE
Mag. Ute Kienzl	AT
Christa Leiner	AT
Mag. Barbara Sandner	AT
Ingrid Schweiger	AT
Patrizia Thaller	AT
Dana Wittlin	CH
PhDr. Tamara Buckova, Ph.Dr., i.A.	CZ
PhDr. Ivica Lencová Ph.D., i.A.	SK
PhDr. Maria Danová Ph.D., i.A.	SK
Dott. Giovanni Firrito, i.A.	IT
Mag. Olga Ogurcova, i.A.	LV
Dr. hab. Wiktor Zlobicki, i.A.	PL

